

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furtttenbach, Joseph

Ulm, 1635

Ein Schloß Fewrwerck

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

gesteckt / so in die Kugel. d. bis in. F. vnd. n. hinein respondiren, der ge-
 stalt vnd wann der Brand bey
 m. gegen. d. hinein gelangt / vnd also das Fehr das Zündlöchlin. F. erreichte
 so gehet der Schlag. 7. los: Eben also geschihet es ober ein weil auch / wann
 der Brand bey. n. anlangt / so entzündet sich der Schlag. 7. auch / vnd ist
 diese Kugel. d. der jentzen Wasserkugel / die in meiner Halinitro Pyro-
 bolia vnd daselbsten folio. 47. bey dem Kupfferblatt N. 21. beschrieben wor-
 den / gar ähnlich / darumben so solle diese auch mit demselbigen schwarzen
 Satz eingeschlagen / vnd gleicher Gestalt in Vech getaufft werden.
 Ober die Krinnen. R. so im Grundriß mit. K. bezeichnet gewesen / da solle ein-
 faches Papier geleimbt / alsdann mit verlassnem Vnschlitt / darunder
 Kienruß gemischt / eingeschmirt / oder mit einem Venselin oberstrichen
 werden: Der obere Zapffen
 S. aber beschließt den Pöler / dieser Zapffen darff nicht gar zu hart hinein ge-
 zwengt / sonder nur satt darein geschoben / obē mit Leim bestäriget / die gan-
 ze Kugel aber mit schwarzer Oelfarb angestrichen werden.
 Wann man nun diese Wasserkugel will spielen lassen / so muß man fürnem-
 lich wie dann bey dem ersten Durchschmitt gemeldet ist worden / beede Rohr
 oder Tempi. V. V. mit einander anzünden / dieselbigen nun wol anbrinnen
 lassen / alsdann sanfft in das Wasser setzen (dann vngeschickt hinein zu-
 werffen / das wurde nicht statt finden) so werden sich ein weil die zwey
 Rohr mit schönem Brand erzeigen / alsdann vnd bey dem Ersten / Andern /
 Dritten / vnd Vierden Tempo rauschen die Schwirmer mit großem
 Getümel / Fehr vnd Knall herfür / Endlich vnd wann die Rohr bis auff
 ihren Boden hinunder gebrunnen haben / so laufft das Fehr in die Cam-
 mer des Pölers / vnd wirfft die Pöler Kugel. *. *. o. o. inn die Luft / die
 dann widerumben brennend in das Wasser fällt / als wie ein newe Kugel
 operirt. vnd etlich Schuß mit der Zuscher Contento von sich gibt / vnd
 wann sie vor an gehörter massen mit fleiß zubereitet ist / so wirdt der junge
 Fehrwerffer gewißlich Ehr vnd Lob darvon haben.

Anzündung
 der andern
 Wasserkugel.
 Die Schwir-
 mer rausche
 herfür.
 Ein andere
 Kugel fährt
 herauf vñt
 auch in
 Wasser vnd
 schieß etlich
 mal.

Ein Schloß Fehrwerck.

Das Fehrwerck ist nicht nur zum verderben Land vnd Leut / wie etliche
 rauche Martialisten vermeynen / sonder viel mehr auch zum Augenlust vnd
 Recreation, ja zu erquickung des Menschen Herzen / von allen Vernünfti-
 gen heroischen Gemüthern / Insonderheit aber die Breudenfest darmit an zu
 stellen / angesehen worden. Es seynd zwar dergleichen kurzweilige Fehr-
 werck zur Gnüge im Truck zu finden / vnd ist gleichfalls in meiner vielberür-
 ten Halinitro Pyrobolia, vnd daselbsten bey dem Kupfferblatten N. 16. von
 einem acht Ecketen Theatro Allerhand Lust Fehrwerck zusammen gesetzt:

Ein Schloß
 Fehrwerck.

E iij

Item

Kugel
 nur
 mitt
 aber
 obo-
 wor
 zwey
 d der
 h wir
 n das
 auß /
 Quar
 a voll
 urch /
 Fehr /
 ft / die
 rand /
 besser
 e,
 nn von
 r bey
 schnit
 rn Kü
 haben /
 d vmb
 röhrlin
 e stecke /

Item allda auch beyhm Kupfferblatt N^o 17. von eine Adler vnd Schloß Fehrwereck / vnd dann beyhm Kupfferblatt N^o 18. wie man ein Drachen neben einem Schiff mit dergleichen vnſchädlichem Fehrwereck außſtaffiren ſolle / diſcurrirt worden / darauff ich mich nun nochmahlen referire: Wañ aber der junge Fehrwerecker zweiffels frey dieſelbige Principia ſchon wirdt ergriffen haben / daher ſo gedencke ich ihme hiezu gegen vnd also zur lezte / bey Beſchluß dieſes Tractats, noch ein mehr inn ſich haltendes Schloß Fehrwereck zu gutem Angedencken ganz verrewlich zu communiciren, der verſicherten Hoffnung / er werde ſich darbey wol dörfen ſehen vnd finden laſſen / Inſonderheit aber vnd die weil mein Intention fürnemlich dahin gehet / die Stellung dieſes Gebäws also zuführen / auch die Fehrwereck dergestalt wol zubedecken / vnd zuverwahren / daß man verſichert ſeye / daß die Machina nicht per diſgratia zu gleich oder mit einander (da es etwann durch ſolche Vnfürſichtigkeit mehr einem Ernst dann einem Schimpff gleich ſihet / dardurch manichmahl auch die zu ſcher beſchädiget vnd vbel tractirt werden / welches aber off ſolche weiß den Titul einigen Frewdenfeſis nicht erhalten köndte) ſonder ſein átempo nacheinander loß gangen / vnd demnach hiezu gegen einiges Eysenwereck noch Metal zum außwerffen nicht gebraucht / ſonder ſich allein deß Papiers vnd Holts bedient wirt / also hat man ſich einiges Schadens nit zubefahren: Die Anſtellung wirdt nun auff hernach ſiehende Manier adornirt,

Das Kupfferblatt N^o 58.

Grundriß.

Das Kupfer-
blatt
No. 58.

Der Grundriß.

Das Gebäude
zum Schloß
Fehrwereck.



S ſolle im freyen Feld ein Gebäw / wie ein Beſetzung mit vier Paſtenen / welche dann hiezu gegen mit S.T.R.W. bezeichnet ſeynd / von Holzwereck gebawen werden / damit man aber nicht gar zu nahe hinzu gehn möge / auch die vornembſte Fehrwereck ſicher vnd wol verdeckt zuerhalten ſeyen / ſo wirdt ein Berg vmb dieſes ganze Gebäw herum ben geführt / ſein breite dann von A. gegen B. bezeichnet iſt / daſelbſten dann auch der Eingang gemacht wirdt / dieſer Berg aber hat beneben auch dieſe Nutzbarkeit / daß man hinder demſelbigen vnd ohngeſehen deß Volcks oder der Zuſcher dannoch innwendig Perſöhnlich rings vmb die Beſetzung herum ben gehn / daher ſo jedem Fehrwereck nach deß Vorſtehers Verſtand (welches dann viel gewieſer / auch ohnfehlbarer / als wann es nur durch Fehrwereckungen geſchihet / zu practiciren iſt: Eben dieſer Zweck will inn dergleichen Wercken / ſoll man anderſt Ehr einlegen / zuſorderſt geſucht / vnd wol obſervirt ſeyn / damit alle